

Das schönste Eselgespann lenkt Ralf Wulke aus Nechern

Von Rolf Ullmann

29 Grautiere lockten am Wochenende über 1000 Besucher in den Rietschener Erlichthof.



Ralf Wulke absolviert mit seinen drei Eseldamen Sunny, Sunshine und Evi den Parcours mit Bravour. Von den Zuschauern wurde das Gespann anschließend zum schönsten des diesjährigen Eseltreffens in Rietschen gekürt. Foto: Rolf Ullmann

Von wegen störrischer Esel! Ganz im Gegenteil: Die Grautiere absolvierten gestern die Hindernisstrecke auf dem Parcours, ließen sich folgsam auf- und abzäumen und von Kindern und Erwachsenen immer wieder streicheln.

Insgesamt 29 Esel unterschiedlicher Größen aus Sachsen und Brandenburg präsentierten sich am Wochenende vor der Theaterscheune im Rietschener Erlichthof. Sabine Jahn gehörte zu den über 1000 Besuchern, die einen längeren Anfahrtsweg gern in Kauf nahmen, nur um hier dabei zu sein. „Meine drei Töchter sind einfach begeistert, wir sind zum ersten Mal bei einem Eseltreffen dabei. Im nächsten Jahr kommen wir aber wieder“, so fasste die junge Frau aus Neschwitz bei Bautzen ihre Eindrücke zusammen.

Heike Wulke, die Organisatorin der Veranstaltung, zog am Sonntagnachmittag eine positive Bilanz der zwei Tage. „Mit der Resonanz seitens des Publikums sind wir sehr zufrieden. Auch den Haltern der Tiere gebührt ein dickes Lob. Sie haben die Esel gut für die Wettbewerbe trainiert.“ Dass sie mit ihrer Einschätzung richtig lag, davon konnten sich die Zuschauer unter anderem während der Wettbewerbe auf dem Parcours selbst ein Bild machen. Besonders das Dreiergespann von Sunny, Sunshine und Evi, welches von Ralf Wulke (Nechern) gelenkt wurde, beeindruckte die Gäste. Kein Wunder, dass die Zuschauer diese drei Eselschönheiten samt ihrem Wagen als schönstes Eselgespann wählten.

Bereits am Sonnabendnachmittag hatten insgesamt acht Gespanne bei ihrer Rundfahrt durch Rietschen für viel Aufsehen bei den auf der B115 Vorüberkommenden gesorgt. Einige von ihnen entschieden sich dann auch spontan, den Parkplatz vor dem Erlichthof anzusteuern und dieses Spektakel mitzuerleben.